



Aktionstag »Mehr Bewegung für Kinder«

Gelacht, getanzt und gehüpft

Gelungene Premierenveranstaltung des Sportkreises Gießen - Riesiges Interesse

Auftritt gelungen, weitere Vorstellungen dürfen gerne folgen. Der Sportkreis-Aktionstag unter dem Motto »Mehr Bewegung für Kinder« feierte gestern eine bemerkenswerte Premiere. Über 100 interessierte Erzieher/innen, Übungsleiter/innen, Lehrer/innen sowie eine Vielzahl engagierter Eltern mit ihren Kindern fanden den Weg in die Sport- und Kulturhalle Staufenberg-Treis. Die Bedeutsamkeit von Bewegungsförderung für Kinder sollte anhand von Vorträgen, Aufführungen und Workshops aufgezeigt werden. Mitmachen war bei den angebotenen Projekten ausdrücklich erwünscht. Und die Angesprochenen ließen sich denn auch nicht zweimal bitten und trugen das ihre zur gelungenen Veranstaltung bei.

Als Experiment war der Aktionstag ursprünglich gedacht, wie Prof. Dr. Heinz Zielinski, der Vorsitzende des Sportkreises Gießen, gegen Ende des rund achtstündigen Events betonte. Die Sensibilisierung für Bewegung sollte allen, die für Kinder Verantwortung tragen, anhand von theoretischen und praktischen Angeboten vermittelt werden. Der Projekttag gestern konnte freilich nur einen Auftakt für hoffentlich folgende weitere Aktivitäten darstellen. »Die Bewusstseinsbildung, dass zukünftig noch viel zu tun bleibt, wurde heraus gearbeitet. Das Interesse ist jedoch riesengroß und so werden wir im nächsten Jahr eine Fortsetzung in ähnlicher Struktur folgen lassen«, meinte Zielinski. Dann jedoch in einer anderen Halle. Die Gegebenheiten in Staufenberg-Treis erwiesen sich als zu klein, mit dieser Masse an Teilnehmern hatte man offensichtlich auch bei den Sportkreis-Verantwortlichen nicht gerechnet. »Aber auch wir verstehen uns als Lernende«, so Zielinski.

Nach der Eröffnung durch Schirmherr Volker Bouffier, den Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen, gleichzeitig Schirmherr der Veranstaltung, und der Begrüßung durch Prof. Dr. Zielinski, Gerhard Ferenczkiewicz, dem Vorsitzenden des Bildungswerkes des Landessportbundes Hessen, sowie dem Bürgermeister der Stadt Staufenberg, Horst Münch, ging es schnell ans Eingemachte, sprich in die Materie.

operation von Sportvereinen und Kindergärten oder Antworten auf die Frage gegeben, was ein Kind in welcher Entwicklungsphase wie können muss.

Dann traten die eigentlichen Hauptakteure des Tages in den Vordergrund: die Kindergarten- bzw. Grundschulkinder. Unter dem Motto »Bewegen, Erleben und Spielen« hatten sie nun das Geschehen fest im Griff. Und viele Aufgaben zu bewältigen: sei es das Überwinden eines Wahrnehmungs- und Geschicklichkeitsparcours oder eine Dschungelexpedition, wobei die Kinder bei den einzelnen Übungsteilen (etwa ein »Hochseilakt« auf einer ca. 1,50 m hohen Turnbank) schon einiges an Mut und Stärke entwickeln mussten.

Auf eine Traumreise begaben sich die jugendlichen und erwachsenen Zuschauer mit Hans Rudolf Basselli. Als der »tolle Lorenz« verzauberte er nicht nur die Kinder Melanie und Diana, sondern auch einen Erwachsenen und verfrachtete man schnurstracks zum Titicacasee. Die lustige Vorstellung des Trainers für Kinästhetik und Kreatives Lernen wurde von Jung und Alt mit viel Applaus bedacht. Der Felder plädierte für weitere Veranstaltungen dieser Art und nimmt die Vereine in die Pflicht. Sie sollten solche Aktionstage zwei- bis dreimal im Jahr vor Ort durchführen. Dadurch würde die Kommunikation untereinander sowie die Familienstruktur gezielt gefördert.

Attraktionen

waren vor allem die Clown-Vorführung (oben) mit der Reise zum Titicacasee sowie die Dschungel-Expedition (unten und kl. Bild). Ganz Mutige machten aber auch ihre ersten Inline-Erfahrungen (ganz unten). (alle Fotos: Rehor)

- Reise zum
Titicacasee -